

573/36 68 6
Der Reichsstatthalter in Sachsen

— Landesregierung —

Ministerium für Volksbildung

13. Jan. 1937

Dresden-N. 6 (Postfach), den 11. Januar 1937.

Fernsprecher: Ortsverkehr 52151, Fernverkehr: 52051

A: 6^a H. H.
zu W II a 2097 II.

Hochverehrter Herr Professor !

Der vor einigen Tagen hier eingegangene Erlaß des Herrn Reichs- und Preußischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 16. vor. Mts., - W II a 2097 II - , von dem ich eine Abschrift beifüge, läßt die Frage, ob und wann mit dem Erlaß von Reichsrichtlinien über die Organisation, die Bildung und die Zusammensetzung der Kommissionen für Geschichte in den einzelnen Ländern zu rechnen ist, offen. Ich erlaube mir daher, mich zunächst nochmals auf diesem Wege des persönlichen Schriftwechsels in dieser für uns besonders brennenden Frage an Sie zu wenden.

Ich darf Ihnen zunächst den Verlauf unserer bisherigen mündlichen und schriftlichen Verhandlungen kurz in das Gedächtnis zurückrufen.

Am 21. Juni 1935 suchte ich Herrn Regierungsrat Dr. Hinz im Reichserziehungsministerium auf, um über diese Frage mit ihm zu sprechen. Ich habe darüber den folgenden Vermerk zu den Akten gebracht:

Hierzu:

3 Anlagen.